

Bergau, 29. 9. 26

Liebe Mina!

Wieder naht der erste Oktober
und mein Denken schweift zurück, an
die freundlichen Tage sich erinnernd die
ich einige Male mit Dir und Deinen Kindern
und Nächstenstehenden in Deinem schönen Heim
verleben durfte. Auch dieses Jahr werde ich
mich im Geist unter Euch versetzen, und bitte
Sich in diesen Zeilen den Ausdruck meiner
herzlichen, dankbaren Wünsche hinzunehmen.
Gott schenke Dir einen freundlichen Geburtstag
und lasse ihm ein ebensolches neues Lebensjahr
folgen, er erhalte Dir die bisherige Frische und
Kraft, die Freude an Deiner Arbeit! —
Mit Bedauern hörte ich über Greifswald,
daß die liebe Sister Sonja Gelotte Dich verlassen
musste wegen Krankheit, daß Du aber einstens

weilen Ersts fandest in Fräulein Linsow
machte sich wohl günstig, möchte sich
auch ferner eine sympathische Persönlichkeit
zu Deiner Umgebung finden! Im späteren
Lebensalter gewöhnt der Mensch sich schwerer
an die neue. -

Ich hoffe, daß Du einen guten Sommer sonst
verlebtest, der ja in Schweden warm und
sonnig gewesen sein soll, während im mittleren
Deutschland Überschwemmungen, bei uns viele,
und Wolkenbruchartige Regengüsse hernieder
gingen und schadeten. Es war ein kühler Sommer.
Mir persönlich ist es gut ergangen. Wir
hatten in Stralsund, und auch hier auf Rügen
verschiedene bedeutende Jahrestagungen mit
interessanten Vorträgen von Rednern aus allen
Teilen Deutschlands, und ich bin dankbar, den
Inhalt noch in mich aufnehmen und ihnen folgen
zu können. - Aber meine Augen werden natür-
gemäß immer schwächer, und hält der Augenarzt
in Stralsund den Zeitpunkt der Operation jetzt

gekommen. Er wagt dieselbe trotz meines Alters,
weil er mich noch kräftig und auch geistig
elastisch genug hält, und darum auf eine Heilung,
ein Gelingen wahrscheinlich glaubt.

Da ich die Fähigkeit zum Lesen und auch Schreiben
abzulehnen in kürzester Zeit ^{ganz} verlieren würde, was
mir sehr schwer wäre, wage ich es also, und
will die Sache um die Mitte Oktober machen lassen.
Sie wird mir ermöglicht durch Deine reiche
Geburtstagsspende vom December vorigen Jahres,
die ich gleich zurück legte in Voraussicht derselben,
für die ich also nochmals danke.

Anfang Oktober will Eva Kempe gelegentlich
ihren Durchreise nach Holland, sich hier und in
Stralsund hien aufhalten. Sie lud mich freundlich
ein, mich dann auf der Kleinreise mit nach Stockholm
zu nehmen. Von dergleichen kann natürlich in
meinem Alter keine Rede mehr sein. Ich werde nicht
gern lästig, so verlockend die Einladung auch ist. —
Mit freundlichsten Grüßen an Deine Kinder, auch
an die liebevolle Margot Geyer, immer

Deine dankbare
Anna Marie,

